

Glücksfaktoren führen zu Glücksmomenten

Natürlich sind die Schachregeln so abgefasst, dass mehr das Können als das Glück entscheidet. Auch die Auslosungsregeln für das Schweizer System folgen klaren logischen Prinzipien, sodass es Fortuna schon schwer hat, einem Schachspieler ihre Gunst zu erweisen. Beim 2. Lehrter DWZ-Turnier war die Anwesenheit von Fortuna aber mindestens genau so stark zu spüren, wie die ihrer Kollegin Caissa. Damit soll nun keinesfalls die Leistung der jeweiligen Gruppensieger oder der Platzierten herabgewürdigt werden. Drei Partien an einem Tag zu spielen ist harte Arbeit! Insgesamt 24 Spieler trafen sich am 15.07.12 im Lehrter Vereinsheim mit dem Ziel, DWZ gut zu machen. In jeder der drei Gruppen à 8 Spieler gab es am Abend einen würdigen Sieger, der drei Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte. Für die Zuschauer waren schon die Partien der ersten Runde interessant. Durch die Hälftenbildung wurden schnelle, klare Favoritensiege prognostiziert. Alleine in der A-Gruppe kamen die beiden DWZ-stärksten Spieler aber ins Straucheln und sprachen hinterher von ihrem Mitsommertagsalbtraum. In der C-Gruppe gingen vornehmlich die jugendlichen Nachwuchsspieler an den Start. Hervorzuheben ist hier die Leistung von Daniel Schicksnus, Hamelner SV, der seine Wertungszahl um 219 Punkte steigern konnte.

Die Mischung aus erfahrenen Spielern und Nachwuchstalenten, aus Lokalmatadoren und angenehmen Schachfreunden aus der Region ergab eine fast familiäre Stimmung, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrug. Neben dem ruhig und besonnen aufspielenden A-Gruppen-Sieger Jürgen Reinecke, Schachdrachen Isernhagen, kamen immerhin fünf Lehrter Spieler auf die 3 x 3 Siegertreppchen. Mit Henning Matthes als Vizemeister in der A-Gruppe, Philipp Kredig und Florian Klein als Sieger und Zweiter in der B-Gruppe sowie Jan Koepp und Justus Roßberg als Zweiter und Dritter der C-Gruppe zeigten mehrere Lehrter, wie gute Trainingsarbeit in Spielerfolge umgesetzt werden kann. Einziger Wermutstropfen an dem Tag war das unsportliche Verhalten eines Spielers, der nach dem Verlust seiner ersten Partie spurlos, ohne sich abzumelden, verschwand.

Schon jetzt steht fest, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage in den Lehrter Klubräumen geben wird. Stammgäste und neue Interessenten können sich schon jetzt auf Punkte, DWZ-Verschiebungen sowie selbstgebackenen Kuchen und qualitätsgeprüfte Würstchen freuen.

Jörg Tenninger

15.07.2012 Gruppe A

Fortschrittstabelle: Stand nach der 3. Runde (nach Rangliste)									
Nr.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Reinecke,Jürgen		1754	7s1	4w1	5s1	3.0	4.0	4.00
2.	Matthes,Henning		1597	3s1	5w½	4s½	2.0	5.0	3.50
3.	Koch,Yannick	1653	1798	2w0	8s1	6w1	2.0	3.0	1.00
4.	Arlt,Udo		1624	6w1	1s0	2w½	1.5	6.0	2.00
5.	Gehrke,Mathias	1832	1725	8w1	2s½	1w0	1.5	5.0	1.00
6.	Raulf,Christopher	1827	1873	4s0	7w1	3s0	1.0	4.5	1.00
7.	Mai,Robin	1570	1546	1w0	6s0	8w1	1.0	4.0	0.00
8.	Nagel,Detlev		1494	5s0	3w0	7s0	0.0	4.5	0.00

15.07.2012 Gruppe B

Fortschrittstabelle: Stand nach der 3. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Kredig,Philipp	1520	1489	8s1	6w1	2s1	3.0	4.0	4.00
2.	Klein,Florian		1414	7w1	4s1	1w0	2.0	5.0	2.00
3.	Helmer,Jan		1223	4w0	7s1	6s1	2.0	3.0	1.50
4.	Plewik,Joachim		1405	3s1	2w0	5s½	1.5	5.0	2.50
5.	Roßberg,Jonathan		1235	6s0	8/+	4w½	1.5	3.0	1.25
6.	Helmer,Andreas		1389	5w1	1s0	3w0	1.0	6.0	1.00
7.	Glaschak,Joachim	1693	1267	2s0	3w0	+	1.0	4.0	0.00
8.	Fix,Jakob		1318	1w0	5/-		0.0	5.5	0.00

15.07.2012 Gruppe C

Fortschrittstabelle: Stand nach der 3. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schicksnus,Daniel L		809	3s1	5w1	2w1	3.0	5.5	5.50
2.	Koepf,Jan		1176	4s1	6w1	1s0	2.0	6.0	3.00
3.	Roßberg,Justus		1067	1w0	7s1	6w1	2.0	4.5	1.50
4.	Schulze,Lara		1013	2w0	8s1	7w1	2.0	2.5	0.50
5.	Schulze,Lukas		798	7w½	1s0	8w1	1.5	3.5	0.25
6.	Schmidt,Felix		1023	8w1	2s0	3s0	1.0	4.0	0.00
7.	Mörke,Niklas		1051	5s½	3w0	4s0	0.5	5.5	0.75
8.	Fricke,Justus Roder		756	6s0	4w0	5s0	0.0	4.5	0.00



Philipp Kredig B-Turnier 1.Platz; Henning Matthes A-Tur. 2.Platz; Yannick Koch A 3.Platz; Florian Klein B 2.Platz; Jan Helmer B 3.Platz; Jürgen Reinecke, A-Turnier 1.Platz



Das SKL-Vereinsheim – Austragungsort des DWZ-Turnieres

Kampf um DWZ Punkte im A-Turnier

